



Presseinformation 27.10.2021

Kirchanschöring: Verbessertes Hochwasserschutz an der Bannmühle

Wasserwirtschaftsamt Traunstein senkt Wehr ab, verbreitert die Götzingener Achen und schafft damit auch neuen Lebensraum für Fische

Kirchanschöring – Zusätzlicher Schutz vor Hochwasser und ein erweiterter Lebensraum für Fische: Das sind die Ziele, die das Wasserwirtschaftsamt Traunstein mit dem Umbau der Kirchanschöringer Wehranlage Bannmühle und der Verbreiterung der Götzingener Achen verfolgt. Das alte Wehr ist bereits fast vollständig umgebaut, die restlichen Arbeiten dafür begannen im Oktober. Die Arbeiter der Flussmeisterstelle Salzach haben den Fischaufstieg nahezu fertiggestellt – und dabei an der Götzingener Achen eine grüne Oase geschaffen. In den nächsten Wochen wird nun das Flussbett der Götzingener Achen verbreitert. Dazu wurden auch Rodungsarbeiten erforderlich. Bereits vor einigen Jahren wurde zum Ausgleich eine Fläche der Gemeinde Kirchanschöring im Bereich der alten Kläranlage aufgeforstet.

Gute Nachrichten und ein gelungenes Projekt

Die gewässertypischen Schwarzerlen sind eingekürzt und vollständig erhalten. Einige von ihnen sind umgepflanzt. Ein Teil der Wurzelstöcke wird als Fischunterstand wieder in die Ache eingebaut. Gewässerstruktur und damit Lebensraum für Fische und Kleintiere verbessern sich damit. Die lehmschweren Soden mit Seggengräsern werden mit einem Bagger am Rande eines nahen Altwassers ausgegraben und hier am Fischaufstieg sowie an anderen Stellen in der Achen wiedereingesetzt. Die langen Halme der Seggengräser wachsen und hängen bis ins Wasser hinein. Sie bilden einen idealen Unterschlupf für strömungsliebende Jungfische wie die Barbe oder die Nase.

Verbessertes Hochwasserschutz

Doch es geht nicht nur um verbesserte Lebensbedingungen für Fische. Auch den Hochwasserschutz hat das Wasserwirtschaftsamt bei seiner Baumaßnahme im Blick: Als Folge der bevorstehenden Wehrabsenkung stellt sich bei Hochwasser ein um rund 40 Zentimeter niedrigerer Wasserspiegel ein. Das sorgt für einen besseren Schutz der umliegenden Gebäude. Aber auch während der übrigen Zeit sind die Wassertiefen oberhalb der Wehranlage künftig geringer. Dank des größeren Fließgefälles kann sich



oberhalb der Blocksteinrampe eine wertvolle Fließstrecke entwickeln. In der Folge verlandet der Staubeereich langsamer mit Schlamm. Tote Hölzer und Kiesinseln sollen den Bereich oberhalb der Wehranlage aufwerten. Eine neue Tiefenrinne soll zudem größeren Fischen als Rückzugsort dienen.

Alle Maßnahmen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein Kirchanschöring. Zum Ausgleich für den Verlust der Uferbereiche, die aufgrund der Absenkung des Wasserspiegels nicht mehr überflutet sind, hat das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bereits im Jahr 2006 bei Lackenbach einen Weiher direkt an der Ache angelegt.

Die letzten Arbeiten wurden mit Planfeststellungsbeschluss für die „Verbesserung der Hochwassersituation in Kirchanschöring“ genehmigt und sollen im April 2022 abgeschlossen sein. Die Baustelle wird durch eine „Ökologische Bauaufsicht“ überwacht.



Abb. 1: zeigt die entstandene Blocksteinrampe. Im Vordergrund zu sehen sind die neu angelegten Strukturen im Wasser, die für mehr Vielfalt im Fließbild sorgen.



Abb. 2: zeigt die Gehölzarbeiten der Flussmeisterstelle Salzach als Voraussetzung für die Gewässeraufweitung und Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Richard Heinz

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

27.10.2021

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.